

## EXTRA (Vertiefung): Ein Gesundheitszentrum in Ruanda

### Lösung der Aufgaben

- 1** a) In Ruanda gibt es so wenige Ärzte, dass auf einen Arzt ca. 18 000 Einwohner kommen. Weil 90 Prozent der Einwohner auf dem Land leben, müssen sie bis zum Arzt oft sehr weite Strecken zurücklegen. Zudem ist eine Krankenversicherung für viele Menschen in Ruanda zu teuer, sodass sie sich eine solche nicht leisten können. Auch sind die Gesundheitszentren sehr einfach ausgestattet. Hier gibt es lange Schlangen von Menschen, die vor dem Gesundheitszentrum im Freien auf die Behandlung warten.
- b) Während in Ruanda auf einen Arzt ca. 18 000 Einwohner kommen, sind es in Deutschland 263 Einwohner pro Arzt. Zudem ist in Deutschland fast jeder Mensch krankenversichert. Die Wartebereiche in Deutschland befinden sich außerdem im Gebäude und nicht im Außenbereich.
- 2** Gesundheit ist eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung. Das Gesundheitszentrum Gikonko steht allen Menschen in einem Einzugsgebiet von 23 000 Einwohnern und sogar darüber hinaus aus dem ganzen Land zur Verfügung. Hier werden nahezu alle Krankheiten behandelt. Das Gesundheitszentrum „lebt“ von Spenden und der Zusammenarbeit mit deutschen Kliniken. Um es zu nutzen, benötigen die Menschen keine teure Krankenversicherung. Zudem werden die Menschen vom Gesundheitszentrum auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens, wie z. B. beim Hüttenbau und beim Schulgeld, unterstützt, da die soziale Situation manchmal auch unmittelbare Ursache der Krankheit ist. Da das Gesundheitszentrum nicht nur für, sondern auch mit den Menschen arbeitet, kann man von Entwicklungszusammenarbeit sprechen.
- 3** Dr. Duell stehen für die Behandlung zahlreicher, unterschiedlicher Krankheiten moderne Diagnosegeräte zur Verfügung. Wegen des großen Einzugsbereiches des Gesundheitszentrums muss sie mit mehreren hundert Patienten pro Tag rechnen, die oft Schlange stehend auf ihre Behandlung warten. Neben den normalen Behandlungen werden im Gesundheitszentrum auch Operationen durchgeführt. Der Arbeitstag beginnt in der Frühe und reicht oft bis Mitternacht.
- 4** Ohne das Gesundheitszentrum Gikonko wäre die Gesundheitsversorgung der ländlichen Bevölkerung in diesem Sektor des Landes katastrophal. Viele Menschen haben nicht das Geld für einen Arztbesuch in der Stadt, in die sie zudem oftmals sehr weite Strecken zurücklegen müssten. Zahlreiche Krankheiten würden unbehandelt bleiben und selbst kleinste Leiden würden schwere gesundheitliche Schäden bis zum Tod verursachen. Durch Krankheiten geschwächte Körper sind meist nicht in der Lage zu arbeiten. Ohne die Behandlung im Gesundheitszentrum würden die kranken Menschen dann keinerlei Chance haben, der Armut zu entkommen.